

Erfahrungsbericht Dublin Business School, Ireland



Januar – April 2023

International Business (Jahrgang 2021)

DHBW Stuttgart

Dublin Business School (DBS)

Die Dublin Business School ist eine Hochschule im Zentrum von Dublin, an der verschiedene Business Studiengänge studiert werden können. Für die Studenten der DHBW gibt es ein Programm über 13 Wochen, welches gut in die Theoriephasen passt. Durch die Kooperation mit der DBS ist der Anmeldeprozess sehr einfach und unkompliziert gestaltet. Nach der internen Bewerbung bei der DHBW, wird man von einem "programm coordinator" kontaktiert. Daraufhin muss man ein Formular ausfüllen und ein Sprachnachweis hinzufügen. Nach einer Zusage wird man aufgefordert die Studiengebühren zu bezahlen, was für Studierende der DHBW 2.900€ entspricht, außerdem bekommt man einen Kurskatalog zugeschickt, um seine Kurse zu wählen. Diese werden einem dann bestätigt und ein vorläufiger Stundenplan wird erstellt. Die Kurse finden dann zwischen 09.00 Uhr und 18.00 Uhr an den Wochentagen statt. Im Normalfall werden 5 Kurse a 3 Stunden in der Woche belegt, damit kommt man auf eine Stundenanzahl von 15 Stunden, was sich deutlich von der DHBW unterscheidet. Dies bietet die Möglichkeit in der freien Zeit viel von Dublin und Irland allgemein zu erkunden. Außerdem gibt es das Konzept an der DBS, dass man sich mit seinem Studierendenausweis vor jeder Vorlesung einstempelt, so wird die Anwesenheit erfasst.

Die Lage der DBS ist direkt im Stadtzentrum von Dublin, was sehr praktisch ist. So kann man nach den Vorlesungen oder sogar während einer Freistunde noch viel unternehmen, ohne lange Wege zurücklegen zu müssen. Auch in der Mittagspause hat man viel Auswahl für eine leckere Mahlzeit.

Die Kurse

Wir als Gruppe belegten mehrere Kurse innerhalb der 3 Monate, dazu gehörten:

1. Digital Content Creation – B6IS115

In diesem Fach gab es zwei verschiedene Dozenten und damit auch zwei verschiedene Aufgaben. In den ersten sechs Wochen durfte in Gruppen etwas entwickelt werden, was dann vorgestellt wurde. Die Aufgabenstellung war hierbei sehr freigehalten, wodurch man viel Freiraum und Kreativität hatte. Unsere Gruppe hat das Konzept einer App entwickelt und wie diese vermarktet werden kann. Im zweiten Teil der Vorlesung durften wir unsere eigene Website zu einem selbst gewählten Thema erstellen. Hierfür sollten wir auch eigens erstellten Content in Form von Fotos und Videos miteinbringen. Unserer Meinung nach ist diese Vorlesung sehr zu empfehlen und sie bietet eine tolle Abwechslung zur DHBW, da man kreativ selbst etwas entwickeln kann.

2. Human Resource Management – B8MN105

Diese Vorlesung war für uns eine Pflichtvorlesung. Leider waren die Vorlesungen sehr langweilig gestaltet und die Dozentin hat sehr unsicher nur ihre PowerPoint Folien vorgelesen. Allerdings war die Prüfungsleistung in diesem Fach sehr angenehm, da man einen Bericht mit nur 4000 Wörter in einer Gruppe von fünf Personen und einigen Personaltheorien schreiben musste. Einen kleinen Forschungsanteil in Form eines Interviews gab es hier auch.

3. International Management Practice – B6MG113

Da wir in Deutschland International Business studieren, haben wir viele der Themenbereiche schon gekannt. Dennoch war diese Vorlesung sicherlich die, welche am nächsten mit unserem tatsächlichen Studiengang zusammenhängt. Die Form des Unterrichts war sehr interaktiv, da der Dozent viele Fragen an die Studierenden gestellt hat und auch einige Gruppenarbeiten vorbereitet hat. Unserer Meinung nach war es allerdings auch die Vorlesung mit dem größten Workload, da sowohl ein Essay geschrieben werden musste als auch ein Examen abgelegt werden musste. Hier ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass man ein "Study abroad student" ist und die Prüfung nur während des Semesters ablegen kann, da dies bei uns erst nicht möglich war. Alternativ zu dieser Vorlesung kann auch Event Marketing – B8MK108 belegt werden, was wir empfehlen würden.

4. Advanced Economic Perspectives – B7AF111

Diese Vorlesung wurde von einer ausländischen Dozentin gehalten, was die Sprachbarriere stark erhöht hat. Leider waren auch hier die Themeninhalte selten neu. Die Gesamtnote bestand aus einem Essay mit 3000 Wörtern, was wiederum gut machbar war. Dennoch würden wir diesen Kurs nicht unbedingt empfehlen, da der Unterricht sehr strukturlos und nicht sinnvoll aufgebaut war.

5. Event Marketing – B8MK108

Diese Vorlesung bestand zum Großteil aus Vorbereitungen für die Abgabe. Dabei musste in Gruppen ein Event und dessen Konzept und Vermarktung ausgearbeitet werden. Hier wird sehr viel Freiheit gelassen und der Kreativität sind keine Grenzen gelassen. Am Ende des Semesters musste man das Konzept noch in einer 10-minütigen Präsentation darlegen. Im Allgemeinen ist dieser Kurs sehr zu empfehlen. Der Dozent hat viel Erfahrung aus dem Bereich Event Marketing mitgebracht und war auch sehr motiviert.

6. *Irish Society and Economics - B6EC101*

In dieser Vorlesung hatten wir einen engagierten Dozenten, der sehr interessante Themengebiete behandelt hat. Der Fokus lag hierbei auf der irischen Geschichte mit Bezug zu relevanten wirtschaftlichen Ereignissen, aber auch die irische Kultur wurde tiefgründig behandelt. Gerade während des Auslandssemesters in Irland war dies spannend und ermöglichte ein besseres Verständnis für das Land und die Leute. Die Prüfungsleistung bestand einerseits aus einer Gruppenpräsentation, bei der man aus bereits vorgegebenen Themen wählen konnte oder dem Dozenten selbst einen Themenvorschlag vorlegen durfte. Der zweite Teil der Prüfungsleistung bestand aus einem 2000 Wörter Essay, den man individuell schreiben musste. Gewöhnungsbedürftig war hier jedoch der Aufbau des Essays, da der Dozent hierzu eine genaue Vorstellung hatte die sich stark von dem eher wissenschaftlichen Schreibstil der DHBW unterschied.

7. *Creativity, Innovation and Entrepreneurship- B8MK101*

Dies war eine sehr spannende und sehr interaktive Vorlesung, die insgesamt empfehlenswert ist. Unser Dozent war selbst ein „Entrepreneur“ der bereits eigene Projekte in der Vergangenheit gestartet hat und so häufig aus eigenen Erfahrungen sprechen konnte. Der Inhalt der Vorlesung war sehr weitreichend und hat als eine gute Vorbereitung für die finale Prüfungsleistung fungiert. Diese bestand daraus, als Gruppe innerhalb der Vorlesung ein Startup mit einem eigenen Produkt zu gründen und dieses an potenzielle Investoren zu pitchen. Einerseits war eine kurze Gruppenpräsentation Pflicht, in der man seine Idee dem Dozenten vorstellen musste. Anschließend war es gefragt, den ersten Pitch weiter zu vertiefen und ansprechend zu designen, um dies als eine Art Flyer dem Dozenten vorlegen zu können.

Unterkunft in Dublin

In Dublin eine bezahlbare Unterkunft zu finden ist leider nicht so einfach. Oftmals liegen die Mieten bei mehr als 1.500€/Monat. Dies muss man in Betracht ziehen, da die Studiengebühren vergleichsweise zwar nicht so hoch sind, dafür die Lebensunterhaltungskosten umso höher. Um eine Unterkunft zu findenden gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wir hatten sie beispielsweise über „Housing Anywhere“ gefunden, aber auch andere Buchungsseiten wie „AirBnb“ haben gute Angebote.

Falls man keine Unterkunft findet, gibt es auch die Möglichkeit die DBS zu kontaktieren, diese vermitteln dann an Studentenwohnheime (z.B. Brickworks oder Dominick's Place). Hierbei ist es allerdings wichtig zu wissen, dass die DBS die Zimmer nur für eine Periode von 6 Monaten anbietet mit einem Wochenpreis um die 300 Euro. Wir hatten Glück und da neue Studenten im nächsten Semester auf eine Unterkunft angewiesen waren, haben wir das Geld für den Zeitraum nach Ablauf des Semesters erstattet bekommen. Dies ist jedoch nicht mit Sicherheit gegeben und falls keine neuen Studenten auf den Platz im Wohnheim angewiesen sind, muss man die vollen 6 Monate bezahlen. Obwohl das Wohnheim (Brickworks) sehr teuer war, ist es zu empfehlen. Das gesamte Wohnheim ist sehr modern und bietet zahlreiche Angebote wie beispielsweise einen Lernbereich, ein Fitnessstudio welches Rund um die Uhr geöffnet hat und eine Rooftop-Bar, die man sich nach Bedarf kostenlos

anmieten kann, um sich dort mit Freunden aus dem Wohnheim zu treffen. Die Zimmer haben eine akzeptable Größe und sind mit sehr modernen und eigenen Bädern ausgestattet. Dafür wohnt man in einer 8-Personen-WG und muss sich die Küche mit den Mitbewohnern teilen, die nach eigener Erfahrung aus allen Teilen der Welt stammen können (aber der Großteil der Bewohner stammen wie bei der DBS üblich aus Deutschland oder Frankreich). Ein Studentenwohnheim als Alternative zu Brickworks, welches auch für 3 Monate vermietet ist, das LIV-Student. Die letzte Möglichkeit wäre, bei einer Gastfamilie zu leben, allerdings haben wir damit leider keine Erfahrung.

Aktivitäten in Dublin und Umgebung

In Dublin gibt es sehr viele tolle Möglichkeiten an Unternehmungen. Die Stadt ist nicht zu groß und alles ist fußläufig zu erreichen. Unsere must-do's:

- Ein Pub Besuch mit Livemusik (Hairy Lemon für einen gemütlichen Abend, und Bad Bobs, wenn man feiern möchte)
- Auf der Grafton Street den Buskers (Straßenmusiker) zuhören
- Eine Klippenwanderung auf die Halbinsel Howth machen
- Sightseeing: Christ Church, Trinity College, St. Patricks Church, Guinness Storehouse, Kilmainham Gaol besichtigen, Tempel Bar Distrikt, National Botanical Gardens, verschiedene Parks
- Man sollte auch unbedingt die Lage am Meer nutzen. Es gibt verschiedene Aktivitäten und kleine Städtchen in der Nähe von Dublin (z.B. Dalkey), die man besuchen kann. Wenn man sich traut, kann man auch an verschiedenen Badeorten am Meer schwimmen (im April war bei uns das Wetter sehr gut und es ist wirklich eine sehr schöne Erinnerung). Auch der Leuchtturm Poolbeg in Dublin ist sehenswert.
- Die Nationalmuseen in Dublin sind sehr zu empfehlen, wenn man Interesse an Kultur hat. Zudem sind sie kostenlos. Besonders die National Art Gallery war einen Besuch wert. Andere Museen (Epic Museum, Little Museum of Dublin, Trinity College Old Library) sind auch empfehlenswert, kosten aber Eintritt.
- Ein Rugby oder Hurling Spiel anschauen (live oder Public viewing im Pub)
- Das Nachtleben nutzen (Dicey's Garden Club und die Erasmus Studentenpartys des Clubs Lost Lane sind zu empfehlen)
- Ein Wochenendtrip nach Galway. Galway ist zwar eine relativ kleine Stadt, dennoch ist sie sehr belebt und hat einiges zu bieten. Kombinieren kann man den Aufenthalt sehr gut mit einem Ausflug zu den Cliffs of Moher, die sehr beeindruckend sind. Hier kann man auch mit dem Bus fahren, der entweder direkt zu den Klippen fährt (Kostet dann aber Eintritt), oder man steigt schon eine Station früher aus und wandert noch ca. 1-2 Stunden hin (dann muss man keinen Eintritt zahlen).

Außerdem bietet auch die Student Union der DBS das ganze Semester Aktivitäten an, welche sich sehr gut eignen, um neue Leute kennen zu lernen. Die Preise hierfür sind

auch niedrig gehalten und die Events waren immer sehr kreativ. Sehr zu empfehlen ist hier auch der Bundoran Surf Trip, der zurecht sehr beliebt ist.

Nice to know before coming to Dublin

Im Folgenden wollten wir einige Dinge auflisten, die unseren Aufenthalt erleichtert hätten:

- In Dublin kann man öffentliche Verkehrsmittel am besten mit der "LeapCard" nutzen. Diese kann man vorab beantragen und zu sich nach Hause schicken lassen. Für Studenten und Personen unter 24 gibt es ein Student, bzw. Young Adult Card. Damit kann man im Zeitraum von 90 Minuten für 1€ so viel Bus und Bahn fahren, wie man möchte. [Beantrage deine LeapCard hier](#)
- Die Apps für öffentliche Verkehrsmittel in Dublin sind nahezu unbrauchbar und sehr verwirrend (wenn man die VVS-App gewohnt ist), deswegen empfehlen wir, einfach Google Maps zu benutzen. Damit kann man Busverbindungen und Fahrzeiten besser nachschauen. Aber die Busse sind teilweise auch sehr unzuverlässig und haben Verspätung, vor allem zu den Zeiten mit viel Berufsverkehr.
- Bei Bussen immer die Hand oder den Arm rausstrecken, sonst halten sie nicht an.
- Wenn man am Flughafen ankommt, gibt es verschiedene Möglichkeiten in die Stadt zu kommen. Die günstigste ist, mit dem Dublin Bus für 1€ (mit Student/Young Adult LeapCard) zu fahren, dies ist mit der Busnummer 16 und 41 möglich. Außerdem gibt es noch Privatbusse, welche etwas teurer sind, hier ist AirCoach (4-8€) zu empfehlen.
- Normalerweise gibt man in Pubs kein Trinkgeld, wenn man nur etwas trinkt. In Restaurants kann man Trinkgeld geben aber oftmals reichen ca. 2€.
- In Pubs holt man sich seine Getränke normalerweise an der Theke und zahlt dann auch direkt bei der Bestellung.
- Man kann fast überall nach "Student Discounts" fragen und bekommt dann etwas günstiger, besonders zu empfehlen ist das bei dem mexikanischen Restaurant, [Boojumm](#), das sehr nahe an der DBS ist.
- Man bekommt überall umsonst Leitungswasser, einfach nach "Tab Water" fragen.
- Für günstige Lebensmittel geht man am besten zu Lidl oder Aldi, denn Tesco und Spar können teilweise viel teurer sein.
- Alkohol und Tabak sind in Dublin aufgrund einer zusätzlichen Steuer sehr teuer. Geht man in der Temple Bar trinken zahlt man im Schnitt für eine Pint Bier um die 8 bis 9 Euro. Empfehlenswert ist es hier entweder ein bisschen außerhalb der Temple Bar trinken zu gehen, da hier die Preise etwas niedriger sind, sich mit Getränken aus dem Supermarkt zu versorgen oder aus Deutschland etwas „Proviant“ mitzubringen.

Fazit zu einem Auslandssemester in Dublin

Wir können ein Auslandssemester in Dublin nur empfehlen. Es gibt unglaublich viele Möglichkeiten, wie man sich beschäftigen kann und gerade für Studenten ist die Stadt super. Die DBS ist vor allem wegen der Dauer des Semesters empfehlenswert. Der akademische Anspruch ist nicht all zu hoch, wodurch man seine Zeit im Ausland genießen kann. Allerdings ist es wichtig zu wissen, dass an der DBS hauptsächlich Deutsche und Franzosen studieren, was das Englisch lernen erschwert. Wenn man seine Sprachkenntnisse ausbauen möchte und gerne mehr die Iren selbst kennenlernen will, dann ist an der DBS eher falsch. Da die DBS eine private Uni ist, studieren die Iren eher am Trinity College oder an der UCD.

Ein weiterer Pluspunkt ist, dass Irland ein relativ kleines Land ist und man daher sehr viel erkunden kann. Die meisten Städte sind mit Reisebussen oder mit dem Zug gut vernetzt, aber es gibt natürlich auch die Option einen Mietwagen zu nutzen (Achtung Linksverkehr). So kann man ein paar Wochenenden nutzen, um Ausflüge zu machen und das Land näher kennenzulernen. Auch die Nähe zu den umliegenden Ländern der UK ist optimal, um währenddessen (Wochenende oder die Reading Week) oder nach dem Semester noch zu reisen. Wir können hierbei Edinburgh (Schottland), natürlich London, aber auch Nordirland (Belfast, Giants Causeway) sehr empfehlen.



